

Swissbau 2010: An der Zukunft der Schweiz bauen



Swissbau 2010
www.swissbau24.ch

(pd) Am 12. Januar 2010 beginnt in Basel die nächste Swissbau. Während fünf Tagen steht die Messe im Fokus der Bau- und Immobilienwirtschaft. Sie wird damit für alle Planer, Baufachleute, Zulieferer, Dienstleister und Investoren zum vorrangigen Gesprächsthema. Rund 1'300 Aussteller aus dem In- und Ausland stellen auf über 140'000 m² Ausstellungsfläche die allerneusten Produkte und spannende Ergebnisse aus der Forschung vor.

Im interaktiven Online-Ausstellerverzeichnis www.swissbau24.ch finden Interessierte sämtliche Informationen

über Aussteller, Neuheiten, Produkte und Marken. Sie können sogar ihre eigene Messtour zusammenstellen sowie Termine mit den Ausstellern vereinbaren.

Mit von der Partie ist im Foyer in Halle 2 auch das Tapetenforum. Präsentiert werden über 100 Tapetenkollektionen aus aller Welt. Zudem werden die prämierten Entwürfe des zweiten internationalen Tapetenwettbewerbs «Corporate Identity aufs Tapet gebracht» ausgestellt respektive am 12. Januar um 13 Uhr im Rahmen eines Apéros in Anwesenheit der Designer und Designerinnen vorgestellt. ■

IG Industrie Schweiz für mittelständische Unternehmen

(pd) Die drei grossen Industrieverbände «Schweizerischer Kosmetik- und Waschmittelverband», «Textilverband Schweiz» und «Verband Schweizerischer Lack- und Farbenfabrikanten» haben November 2009 die IG Industrie Schweiz gegründet. Ziel der Interessengemeinschaft ist es, die Interessen von unabhängigen exportorientierten Mittelstandsunternehmen akzentuiert zu ver-

treten. Matthias Baumberger, Direktor des Verbandes Schweizerischer Lack- und Farbenfabrikanten, wurde mit der Geschäftsleitung der IG Industrie Schweiz beauftragt. Er wird von einem politischen Beirat unterstützt, dem zurzeit die Nationalräte Lieni Füglistaller, Thomas Müller und Pius Segmüller angehören. Die IG Industrie Schweiz ist eine Interessengemeinschaft, kein Ver-

band. Sie arbeitet im Auftrag der angeschlossenen Industrieverbände, die sie mit ihren Beiträgen finanzieren. Einzel-firmen können der IG Industrie Schweiz nicht beitreten. ■

IG Industrie Schweiz
info@industrieschweiz.ch
Tel. 052 202 84 71

TERMIN

Kurs: Kulturgeschichte der Farbe

Am 28. Januar 2010 beginnt im Haus der Farbe – Schule für Handwerk und Gestaltung – in Zürich das einsemestrige Weiterbildungsmodul «Einführung in die Kulturgeschichte der Farbe» (Kursnummer WM07.010). Der Kurs ist öffentlich, die Kurskosten betragen CHF 660.–. Weitere Informationen erhalten Sie beim Haus der Farbe, Langwiesstrasse 34, 8050 Zürich, Tel. 044 493 40 93, www.hausderfarbe.ch, info@hausderfarbe.ch.

KORRIGENDUM

In der Tabelle des Artikels «Vorarbeiter: Der Weg zum Malermeister ist nicht weit» in applica 11/2009 wurden in der Grafik die beiden Module «M-T 8 Ausmass» und «M-T 9 Werkvertrag und Normen» falsch gekennzeichnet. Richtig ist, dass Vor-

arbeiter für einen eidgenössischen Abschluss das Modul M-T 8 nicht mehr besuchen müssen, das Modul M-T 9 hingegen schon. Nachfolgend der korrigierte Ausschnitt aus dieser Tabelle:

Module	Lekt.	Eidgenössischer Abschluss		
		A	B	C
M-T 8 Ausmass	40	✓	✓	✓
M-T 9 Werkvertrag und Normen	40			

✓ bedeutet, dass Vorarbeiter dieses Modul nicht mehr besuchen müssen. Eidg. Abschluss: A = Projektleiter/in Farbe, Fachrichtung Dekoration und Gestaltung, B = Projektleiter/in Farbe, Fachrichtung Betriebsleitung, C = Malermeister/in.